

Wahlpflichtfächergruppen

Die Entscheidungsphase

Informationen  
nicht nur für die  
Eltern

Thomas Killinger, Beratungsrektor

© 2016-2018

## Grundsätzliches

Mit dem Mittleren Bildungsabschluss der Realschule haben alle Schülerinnen und Schüler einen völlig gleichartigen Schlüssel für die Zukunft in der Hand, egal mit welcher Wahlpflichtfächergruppe. Entscheidend ist, wie man das Angebot seiner Schule für die Ausformung von Persönlichkeit und sozialer Kompetenz nutzt und seine Interessen fördert. Danach steht eigentlich erst die Schwerpunktsetzung durch die Wahl eines Zweiges. Und danach eigentlich erst die Entscheidung für einen Beruf. Wahlpflichtfächer sind nicht berufsvorentscheidend, sondern eröffnen später im Beruf individuelle aber eben noch heute festzulegende Vorzüge.

WOVON MAN SICH BEI  
EINER ENTSCHEIDUNG  
LEITEN LASSEN SOLLTE...

Wo liegen meine Begabungen und Interessen?

Welche Inhalte oder Tätigkeiten machen mir besonders Spaß?

Was gewinne ich persönlich für mich durch die Entscheidung für einen Zweig jenseits von Noten?

Wie viel soll mir ein Fach für meine Persönlichkeitsentwicklung, für meine sozialen Fähigkeiten, Schlüsselqualifikationen, für mein Verantwortungsbewusstsein, Auftreten bringen?

Fördern mich bestimmte Fächer mehr als andere in der Ausbildung von Teamfähigkeit, Verantwortung oder in einem guten Miteinander in der Klasse?

Messe ich der Entscheidung für einen Zweig die richtige Bedeutung für den weiteren Weg nach der Schule zu?

Bedenke ich bei der Überprüfung der Noten in einem Fach, das ich als Beurteilungshilfe heranziehe, welchen Einsatz ich dafür leisten muss(te)?

Bedenke ich, dass die Entscheidung in erster Linie eine Entscheidung für die Schulzeit ist und diese beeinflusst?

Bedenke ich, dass ich eine zweite Fremdsprache, **wenn ich dafür begabt bin**, in der Regel nicht mehr nach der Schulzeit erlerne, die Inhalte anderer Fächer jedoch z.B. auch Inhalte der Berufsausbildung/Berufsschule sind?

Und bedenke ich schließlich auch, dass Schule nicht nur aus Noten besteht und auch Spaß machen darf. Dazu bietet sie dir an, nach deinen Interessen einen kleinen Schwerpunkt zu setzen!

A 3D red rectangular block is centered on a blue background. The block has a white text overlay. The text is arranged in two lines: the first line contains three dots followed by the words 'UND WOVON', and the second line contains the word 'NICHT'.

...UND WOVON  
NICHT

von Klassenkameraden

vom Wunsch, als Klassenverband zusammen zu bleiben

vom Gedanken, dass irgendein Wahlpflichtfach das leichteste sei...**das schwerste ist immer das, für das man ganz und gar nicht geeignet ist! Und dann ist das Scheitern vorprogrammiert. Nicht nur BWR und F auch und gerade SOW lassen da grüßen!**



von Vorstellungen anderer

von positiven wie negativen Vorurteilen  
gegenüber einem Profifach

von der Überbewertung eines Profifaches

von dem alleinigen Nutzen für eine sich  
noch oft ändernde Berufsvorstellung

von einem vage erdachten Berufsziel und  
der Entscheidung danach.....

...oder davon, dass man mit einer Entscheidung andere Fächer „vermeiden“ könnte. Physik oder Chemie zum Beispiel haben alle anderen auch, nicht nur in der Gruppe I.

Oder zuletzt davon, dass trotz erlebter Defizite in bestimmten Bereichen jetzt alles sowieso besser wird – siehe Sauberkeit, Genauigkeit, strukturiertes Denken, Fleiß, Deutschfähigkeiten, geordnetes Arbeiten, Rechenspaß, logisches Denkvermögen etc.

Denn, das Hauptsächliche passiert in den „restlichen“ 25 Schulstunden, in denen alle weitestgehend die gleichen Fächer und Anforderungen haben und in drei völlig gleichen Abschlussprüfungsfächern (außer Zweig I).

Der Mittlere Bildungsabschluss eröffnet gleichwertige Chancen, egal in welcher Wahlpflichtfächergruppe.

## FOS 12

Mindestens 3,33 in D, E, M im  
Abschlussprüfungszeugnis

FOS 11. und 12. Klasse  Erlangung der  
Fachhochschulreife

## FOS 13

Mindestens 2,5 in der FOS 12

Erlangung der fachgeb. Hochschulreife

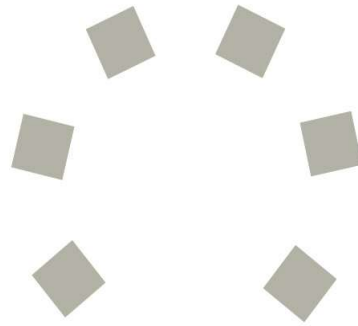
Wenn Französisch an der RS mit ausreichend  
in der Abschlussprüfung erreicht worden ist,

**ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE !**

Einführungsklasse 10 am Gymnasium zur  
Erlangung der Allgemeinen  
Hochschulreife über das Gymnasium

Möglichkeit auch in Zukunft mindestens  
in Burghausen, Altötting, Traunstein

MARIA  
WARD



**REALSCHULE BURGHAUSEN**

Fragen gerne  
anschließend  
im Raum für

III B -  
Sozialwesen

© Thomas Killinger 04.2018